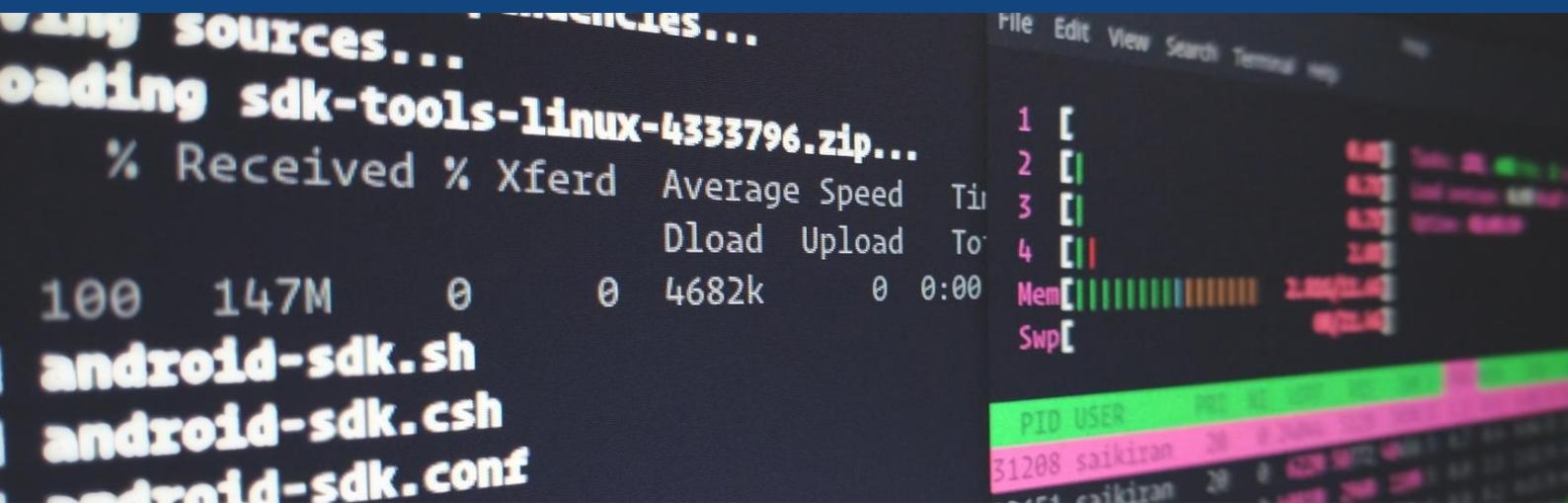




# Leistungsschau Niederlande

für deutsche Unternehmen im Bereich Industrie 4.0 in der Lebensmittelindustrie: Schwerpunkt Logistik und Verpackung

13. – 15. Mai 2019, Arnheim



## Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in den Niederlanden

Während der Leistungsschau erhalten deutsche Unternehmen einen umfassenden Einblick in konkrete, branchenspezifische Geschäftsmöglichkeiten in den Niederlanden und treffen vor Ort mögliche künftige Geschäfts- und Kooperationspartner. Das vielseitige Programm bietet branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie individuell zugeschnittene Informationen und Kontaktgespräche.

### Zielmarkt Niederlande

Die niederländische Lebensmittelwirtschaft ist mit einem Produktionsanteil von rund 20 % ein bedeutender Zweig der verarbeitenden Industrie des Landes. Die Niederlande sind der weltweit zweitgrößte Exporteur von landwirtschaftlichen Produkten und fungieren als Drehscheibe für den Außenhandel mit Nahrungsmitteln. Mit einer Mischung aus erstklassigen Forschungsinstituten für Lebensmittelinnovation, medizinischen Universitäten und zahlreichen öffentlich-privaten Partnerschaften zwischen Wissenschaft, Industrie und Regierung stehen die Niederlande an zweiter Stelle im Bereich private Investitionen für Forschung & Entwicklungen in AgriFood in Europa. Damit die Niederlande ihre starke Position aufrechterhalten können, ist der Einsatz neuer intelligenter Technologien zwingend notwendig, besonders aus den Bereichen Sensorik, Machine Learning und Analytics.



Durchführer



psps consultants  
export & investment services

## Künstliche Intelligenz und autonome mobile Robotiksysteme

Der Kern der Industrie 4.0 zielt auf zwei Entwicklungen ab: Vernetzung und Selbststeuerung. Bisher wurden in traditionellen Produktionsunternehmen Maschinen zentral gesteuert und Informationen in verschiedenen Systemen gesammelt. Industrie 4.0 ist ein interdisziplinärer Ansatz, der mit Hilfe von konsequenter Vernetzung, Transparenz und Datennutzung großes Potenzial für zukünftige Wertschöpfungsprozesse bietet. Die Transparenz der Informationen wird somit erhöht, sodass sie weltweit automatisch ausgetauscht und in Echtzeit bedarfsgerecht optimiert wird. Maschinen, Lagersysteme und Betriebsmittel werden dabei intelligent verknüpft. Produktionssysteme werden demzufolge zunehmend steuerbar, flexibel und selbst-organisiert. Geschäfts- und Engineering-Prozesse werden dynamisch gestaltet. Produktionskosten werden nach Verfügbarkeit und Ressourcen optimiert. Zukünftig können Prozesse noch radikaler optimiert werden, wenn durch Ansätze der künstlichen Intelligenz Daten aus Sensoren und Aktoren weitestgehend autonom analysiert und genutzt werden können.

Die Bundesregierung erklärte Industrie 4.0 zu einem Kernelement der deutschen Hightech-Strategie, um den Produktionsstandort Deutschland zu sichern. Laut VDMA hat der Bereich Robotics einen Exportanteil von über 60 % und bedient vor allem die Automobilindustrie. Dennoch bieten sich auch für Lösungsanbieter von technologischen Innovationen in Bereichen wie *Machine*

*Learning* und *Analytics* Chancen für die Logistik-, Verpackungs- und Lebensmittelindustrie, insbesondere für die Niederlande.

## Marktchancen für deutsche Unternehmen

Ebenso wie Deutschland befinden sich auch die Niederlande mitten in einer großen Veränderung hin zur Industrie 4.0, mit der Absicht, bei der Digitalisierung und Vernetzung der Produktionsprozesse eine weltweit führende Rolle einzunehmen. Dazu soll auf den Stärken der niederländischen KMU-Industrie aufgebaut werden.

Da wie viele andere westliche Länder auch die Niederlande mit der sinkenden Anzahl von Arbeitskräften zu kämpfen hat, können neue intelligente Technologien die Antwort hierfür sein. In der Lebensmittelindustrie, der chemischen Industrie, der Offshore-Industrie und in vielen anderen Industriezweigen gibt es vielseitige Erneuerungs- und Wachstums-kapazitäten. Laut einer Studie von PWC (2018) sind die Niederlande bereits sehr gut aufgestellt in den Bereichen Internet of Things, Manufacturing Execution Systems und vorausschauende Wartungssysteme. Bedarfe für neue Technologien liegen in den Bereichen:

- Künstliche Intelligenz
- Blockchain
- Virtuelle Realität sowie intelligente Robotics und Robotic Process Automation
- Machine Learning und Analytics

## Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Themen und Länder, die erhöhte Marktchancen für Handwerks- und Dienstleistungsfirmen bieten.

## Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Ziel der Veranstaltung:** Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Leistungsschau und die dabei vorgesehene Kooperationsplattform soll kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Deutschland den Einstieg in den niederländischen Markt erleichtern.
- **Symposium:** Schwerpunkt der Reise ist ein eintägiges Symposium im Zielland. Dort stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Institutionen und sonstigen Multiplikatoren besteht.
- **Networking:** Die teilnehmenden Unternehmen des Symposiums können individuelle Gespräche mit potentiellen Geschäfts- bzw. Kooperationspartnern aus dem nach den Wünschen der Unternehmen selektierten Fachpublikum führen.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche in dem Zielland.
- **Betriebsbesichtigungen:** Bei Betriebsbesichtigungen lernen Sie wichtige Ansprechpartner von führenden niederländischen Unternehmen kennen, die Ihnen aktuelle Anwendungen im Bereich Industrie 4.0 vorstellen. In Round-Table-Gesprächen wird es zu interessanten Erfahrungsaustauschen kommen.

## Vorläufiges Programm\*

Montag	13. Mai 2019
Briefing und Unternehmens-/Institutionsbesuche	Individuelle Anreise nach Arnheim, Niederlande. Vormittag Briefing zum Programm mit geladenen Gästen und Fachreferenten und am Nachmittag Referenzbesuche bei relevanten Unternehmen in den Niederlanden. Abends: gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)
Dienstag	14. Mai 2019
Fachsymposium und Networking	Symposium zum Thema Industrie 4.0. Bei dieser Präsentationsveranstaltung werden Expertenvorträge gegeben und Sie haben die Möglichkeit Ihre Produkte und Dienstleistungen vor niederländischem Fachpublikum vorzustellen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Expertenvorträge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Leistungsfähigkeit der Industrie 4.0 Branche in Deutschland“</b> Sprecher: Dr. Philipp Ramin, CEO &amp; Co-Founder, Innovationszentrum für Industrie 4.0</li> <li>• <b>„Die Zukunft des AgriFoodTech Sectors in den Niederlanden – Herausforderungen und Chancen“</b> Sprecher: Marcel van Haren, Director GMV</li> </ul> </li> <li>• <b>Kurzpräsentation der deutschen Teilnehmer - Vorstellung der Produkte und Dienstleistungen</b></li> <li>• <b>Round-Table Gespräche</b></li> <li>• <b>Individuell organisierte B2B-Gespräche zwischen den deutschen Teilnehmern und den niederländischen Vertretern.</b></li> </ul> <p>Die Veranstaltung endet mit einem Networking-Empfang (typisch niederländischer „Borrel“) mit weiterer Möglichkeit zum Austausch.</p> <p>Abends: gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)</p>
Mittwoch	15. Mai 2019
Unternehmens-/Institutionsbesuche	Referenzbesuche bei relevanten Unternehmen und Institutionen in den Niederlanden, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch Food Tech Brainport in Helmond – Unternehmensführung Bodec durch Frank de Boeff, Inhaber</li> <li>• Anschließend Round Table - „Lebensmittelverarbeitung von morgen – neue technische Möglichkeiten?“</li> <li>• Besuch bei Vanderlande in Veghel – mit Jalte Norder, Product Manager Robotics</li> </ul> Ende Nachmittag: Feedback-Runde, anschließend individuelle Abreise

**\* Das Programm wird in Abstimmung mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen und mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten**

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

## Teilnahmebedingungen und allgemeine Hinweise

Die Leistungsschau wird von psp export & investment services (Durchführer) in Zusammenarbeit mit enviacon international organisiert. Als Fachpartner unterstützt außerdem das Innovationszentrum für Industrie 4.0. Die Leistungsschau findet im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU statt, das aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert wird.

Teilnahmeberechtigt sind 8 bis maximal 12 deutsche Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aufgrund der Förderrichtlinien Vorrang haben.

Der Vertrag wird mit dem Durchführer psp export & investment services geschlossen. Von psp erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung und auch die Rechnung über den Eigenbeitrag.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 EUR/100.000 EUR (Transportsektor) innerhalb von 3 aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten wird. Die Kosten für die individuellen Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis bereits ausgeschöpft wurden.

Für die Teilnahme ist pro Unternehmen ein Eigenbetrag zu entrichten, der sich nach Jahresumsatz und Mitarbeiterzahl richtet:

Eigenbeitrag	Jahresumsatz	Mitarbeiter
500,00 EUR	< 2 Mio. EUR	< 10
750,00 EUR	< 50 Mio. EUR	< 500
1.000,00 EUR	≥ 50 Mio. EUR	≥ 500

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Leistungsschau ist mit der Unterschrift für das Unternehmen verbindlich und kann nach Eingang binnen 2 Wochen bei psp export & investment services kostenfrei widerrufen werden. Sollte das Unternehmen später widerrufen sind neben dem Eigenanteil eventuell anfallende de-minimis Beträge selbst zu zahlen.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von



den Teilnehmern selbst getragen. Flüge können erst nach finaler Reisefreigabe gebucht werden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Der Eigenbeitrag gilt pro Unternehmen. Bei einer Stornierung nach Ablauf der Anmeldefrist werden 100 % des Eigenbeitrags als Stornogebühr berechnet.

Mit der Teilnahme an der Leistungsschau verpflichtet sich der Unternehmensvertreter, eine Unternehmenspräsentation zu erstellen und diese spätestens drei Wochen vor Reisebeginn an enviacon international zu senden. Der Unternehmensvertreter erklärt sich zudem bereit, die Unternehmenspräsentation am festgelegten Veranstaltungstag im vorgegebenen Zeitrahmen dem Fachpublikum vorzutragen. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Leistungsschau teilzunehmen

Über die offizielle Durchführungsfreigabe der Leistungsschau durch das BMWi (ca. 12 Wochen vor Reisebeginn) wird das Unternehmen durch psp informiert. Sollte die Reise nicht freigegeben werden und somit nicht stattfinden wird in diesem Fall der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Durchführer vor.

**Interessierte Unternehmen können sich bis zum 15. März 2019 bei enviacon international anmelden.** Das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie auf den folgenden Seiten und unter [www.enviacon.com/leistungsschau-niederlande](http://www.enviacon.com/leistungsschau-niederlande).

### Kontakt

Petra Fischer  
 enviacon GmbH | International Consultancy  
 Schloßstraße 26 | 12163 Berlin  
 E-Mail: [fischer@enviacon.com](mailto:fischer@enviacon.com) | Tel.: +49 30 814 8841 -21

**Für eine Anmeldung zur Leistungsschau bitte verbindliche Anmeldung (S. 5), Teilnehmererklärung (S. 7) und Datenschutzerklärung (S. 8) unterschrieben an [fischer@enviacon.com](mailto:fischer@enviacon.com) oder an Fax: +49 30 814 8841-10 schicken. Anmeldefrist: 15. März 2019**

## Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Leistungsschau an. Ich/wir bestätige(n), dass ich/ wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind.

Ich bin/ Wir sind einverstanden, dass meine/unseren personenbezogenen Daten von psps export / investment services und den beteiligten Fach- und Ziellandpartnern gespeichert und im Rahmen dieses Projekts genutzt sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Zweck der Evaluierung des Projekts weitergeleitet werden. Auch bei einer Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können Daten weitergeleitet werden. Die ausgefüllte KMU- und De-minimis-Erklärungen sowie Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO füge ich der Anmeldung bei. Ebenso bin ich mit der Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) zur öffentlichen Berichterstattung über den Verlauf und die Ergebnisse von Veranstaltungen, an denen ich teilgenommen habe, einverstanden. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen kann.

### Angaben zum Unternehmen

Unternehmen

#### Ansprechpartner/-in

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon

Email

#### Vertreter/-in (Teilnehmer/-in vor Ort)

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon

Email

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Bundesland

Internetseite

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Wirtschaftsbereich

(bitte siehe Kennziffer nach DeStatis auf Seite 6)

Jahresumsatz 2017

Mitarbeiteranzahl

Wir haben schon früher an einer BMWi-  Ja

Leistungsschau teilgenommen  Nein

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift/Firmenstempel

## Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

Kennziffer	Bezeichnung		
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
03	Fischerei und Aquakultur	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
05	Kohlenbergbau	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
07	Erzbergbau	50	Schifffahrt
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	Luftfahrt
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
11	Getränkherstellung	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
12	Tabakverarbeitung	55	Beherbergung
13	Herstellung von Textilien	56	Gastronomie
14	Herstellung von Bekleidung	58	Verlagswesen
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	60	Rundfunkveranstalter
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	61	Telekommunikation
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	63	Informationsdienstleistungen
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	73	Werbung und Marktforschung
28	Maschinenbau	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75	Veterinärwesen
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	Vermietung von beweglichen Sachen
31	Herstellung von Möbeln	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
35	Energieversorgung	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
36	Wasserversorgung	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
37	Abwasserentsorgung	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	85	Erziehung und Unterricht
41	Hochbau	86	Gesundheitswesen
42	Tiefbau	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern



## Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Projektverantwortliche(r)	E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

### Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

**Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.**

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: [http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=14](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14)), werden beachtet und umgesetzt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

## Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

### 1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn  
 Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de  
 Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

### 2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Angaben erfolgen im Rahmen der Anmeldung freiwillig durch das teilnehmende Unternehmen oder die von ihm beauftragte Person. Die Betroffenen willigen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ein. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dazu, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verwaltungsverfahrens zu bearbeiten. Die erhobenen Daten werden gemäß gesetzlicher und behördlicher Fristen und Vorgaben aufbewahrt.

### 3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden.

### 4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO),
- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),
- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

### Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA widerrufen kann.

\_\_\_\_\_  
 Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Projektverantwortliche(r)

Die Leistungsschau wird von psp export & investment services in Zusammenarbeit mit enviacon international organisiert



Fachpartner:



innovationszentrum  
für industrie 4.0

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft  
und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

psps export & investment services  
Bankplein 3  
2585 EV Den Haag  
Niederlande  
[www.pspconsultants.nl](http://www.pspconsultants.nl)

enviacon GmbH  
International Consultancy  
Schlossstr. 26  
12163 Berlin  
Germany  
[www.enviacon.com](http://www.enviacon.com)

### Ansprechpartnerinnen

Petra Fischer  
enviacon GmbH  
Junior Consultant  
Tel.: +49 30 814 8841-21  
[fischer@enviacon.com](mailto:fischer@enviacon.com)

Monika Sanders  
psps export & investment services  
Managing Director  
Tel: +31 70 3458533  
[msanders@pspsconsultants.nl](mailto:msanders@pspsconsultants.nl)

### Stand

Dezember 2018

### Bildnachweis

Unsplash